



DORFERNEUERUNG TIROL

# JURYPROTOKOLL

zum geladenen, anonymen, einstufigen Realisierungswettbewerb

## **GEMEINDEZENTRUM STEINBERG AM ROFAN**

### **GEGENSTAND DES WETTBEWERBES**

ist die Erlangung von Vorentwürfen für das Gemeindezentrum Steinberg am Rofan

### **AUSLOBER**

Gemeinde Steinberg am Rofan

### **VERFAHRENSBETREUUNG**

Amt der Tiroler Landesregierung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung

### **ORT**

Gemeindeamt Steinberg am Rofan

### **DATUM**

17. Oktober 2013

### **BEGINN**

10 UHR 18

## PREISGERICHT

**Architekt Robert Scharfetter**, Vertreter der Kammer nicht anwesend

**Ersatz: DI Diana Ortner**, Dorferneuerung

**DI Gerhard Wastian**, Abt. Hochbau

### Sachpreisrichterin

**Bgm. Helmut Margreiter**

Ersatz: VBgm. Leonhard Hintner

**Alexander Lindl**

**GR Sonja Stubenböck**

Ersatz: Georg Arzberger

**Fr. Ellen Bierey** / Hans Herbert Jäger

Hr. Fritz Ospelt

**Franz Schwaiger verzichtet auf das Stimmrecht**

Ersatz: Markus Thurner verzichtet auf das Stimmrecht

### Beratende (ohne Stimmrecht)

Oswald Agreiter (Nachbar)

GR Konrad Haaser

Mag. Krismer Rainer (Prozessbegleiter)

### Vorprüfung (ohne Stimmrecht)

Ulrich Kapferer (Dorferneuerung)

## BEGINN DER JURYSITZUNG

Nach der Begrüßung der Jurymitglieder durch Bürgermeister Helmut Margreiter und DI Diana Ortner werden die anwesenden Jurymitglieder namentlich festgehalten.

Auf Vorschlag von DI Diana Ortner wird DI Wastian Gerhard zum Juryvorsitzenden und Bürgermeister Helmut Margreiter zu seinem Stellvertreter gewählt;

weitere

DI Diana Ortner (Schriftführer)

GR Sonja Stubenböck (Schriftführer-Stellvertreterin)

DI Wastian Gerhard begrüßt in seiner Funktion als Juryvorsitzender die Jurymitglieder und gibt einen kurzen Überblick über den zu erwartenden Tagesablauf.

Festgehalten wird, dass

- seitens der Jurymitglieder **keinerlei Befangenheit** gegenüber einem der Wettbewerbsteilnehmer besteht,
- für die Dauer der Jurysitzung Verschwiegenheitspflicht für alle Jurymitglieder. gilt

Arch Schafetter, ist nicht anwesend. Um die Beschlussfähigkeit herzustellen verzichtet die Sachpreisrichter Franz Schweiger sowie sein Stellvertreter Markus Thumer auf Ihr Stimmrecht.

In Folge wird festgehalten, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Bericht der Vorprüfung**

Als Ergebnis der Vorprüfung wird allgemein festgehalten:

- alle 5 Projekte wurden zeitgerecht abgegeben,
- die Anonymität der abgegebenen Arbeiten war bei allen Entwürfen gegeben,
- die Projekte wurden von der Vorprüfung geöffnet und mit einer Wettbewerbsnummer (von 01 bis 05) versehen, welche die Kennziffer verdeckt.

In Folge werden alle Projekte von der Vorprüfung einzeln vorgestellt und entsprechend der Vorprüfung besprochen.

### **1. Bewertungsdurchgang**

Die Fachjuroren lesen die Projektberichte einzeln vor, und erklären anhand der Pläne und Modelle die Projekte.

Im Anschluss erfolgt mit den Modellen eine Vorort Besichtigung. Die Projekte werden hinsichtlich ihrer städtebaulichen und organisatorischen Gesichtspunkte diskutiert.

Im Anschluss daran werden die eingereichten Projekte hinsichtlich ihrer Grundrisslösungen im Detail diskutiert.

Die Projekte werden speziell im Hinblick auf Positionierung und Orientierung betrachtet, Funktional wird die Tauglichkeit der Mehrzweckräume für den Turnunterricht, speziell in Bezug auf deren großzügigen Fensteröffnungen hinsichtlich Nutzung diskutiert.

### **12 Uhr 45 1. Ausscheidungsdurchgang**

Die Jury legt fest, dass Projekte nur bei Einstimmigkeit ausgeschieden werden können. In der Folge wird das Projekt 2 auf Antrag einstimmig ausgeschieden. Es verbleiben somit die Projekte Nr. 1, 3, 4 und 5 in der Wertung.

13:30 Uhr Frau **Fr. Ellen Bierey** verlässt die Sitzung, Ihr Ersatz Hr. Fritz Ospelt nimmt die Jurorentätigkeit wahr.

Im Anschluss erfolgte eine eingehende Diskussion, alle Vor- und Nachteile der verbleibenden Projekte wurden genauestens gegenübergestellt und im Hinblick auf Funktion, Lage, Materialität, Belichtung, und Veränderbarkeit diskutiert. Alle Juroren nahmen Stellung zu den Projekten.

### **14:17 Abstimmungsrunde**

Auf Antrag des Juryvorsitzenden wird das Projekt Nr. 4 mit der weiteren Bearbeitung mit der Empfehlungen, das Projekt gemeinsam mit der Gemeinde weiterzuentwickeln, mit dem ersten Preis einstimmig ausgezeichnet.

### **14:30 – 15:30 Mittagspause**

Daran anschließend werden die Projekte einzeln und in der Reihenfolge der Vorstellung beschrieben:

## PROJEKT 01

Ist das einzige Projekt welches sich in Ost/West Richtung ausrichtet und damit eine optimale Besonnung des Cafés und der Terrasse gewährleistet, gleichzeitig ist diese Ausrichtung aber auch nachteilig für die Belichtung des Turn- und Mehrzwecksaales. Die Parapete der Fenster sind in dieser Ausführung für einen Turnunterricht nicht optimal. Die Orientierung des Mehrzwecksaals ist im Sinne des Gastlokales aber schafft keine Zäsur der unterschiedlichen Nutzungen. Die zweiseitige Erschließung rund um die Sanitäreinheiten situiert ist nicht optimal.

Um den Dorfplatz bei Festlichkeiten freizuhalten wird im Westen des Grundstückes eine neue Zufahrt geschaffen welche seitens der Jury positiv gewertet wird.

## PROJEKT 02

Das Gebäude besteht aus einem Hauptgebäude mit einem Nebengebäude, welches sich in das Gelände eingräbt, dies ist speziell im Winter problematisch. Der Grundriss weist Probleme in der Erschließung des Gastraumes auf, der ohne Windfang erfolgt sowie einer unwirtschaftlichen Gangerschließung der Nebenräume.

## PROJEKT 03

Das Projekt platziert sich orthogonal zur Gemeinde und rückt am weitersten Richtung Norden ab. Es bietet dadurch viel Platz und Aussicht, die heiztechnische Versorgung wird dadurch vereinfacht. Weiters bietet Café und Terrasse eine günstige Ausrichtung im Hinblick auf die Besonnung und den Blick Richtung Rofan. Die Grundrisslösung bietet eine Attraktion durch die Zweigeschossigkeit des Cafés mit Galerie, deren Positionierung verbesserungsfähig wäre. Die vorgeschlagene überdachte Terrasse Richtung Osten als Erweiterung des Turnsaals gedacht ist ein schöner Gedanke aber in der täglichen Nutzung problematisch.

## PROJEKT 04

Das Projekt situiert sich städtebaulich, harmonisch und natürlich ins Gelände und integriert sich in die Umgebungsbebauung. Die entstehende Torwirkung ist ein spannendes Entree und ermöglicht dem Besucher Überraschung. Der Neubau tritt mit der Bestandsarchitektur in Dialog und schafft durch Orientierung Richtung Kirche einen attraktiven Platz. Die Raumaufteilung der Grundrisse ist gut gelöst und zeigt die Weiterentwicklung traditioneller Bauweise in moderner Form.

## PROJEKT 05

Das Projekt lässt von der Situierung des Baukörpers weitere Entwicklungen in der Gemeinde zu. Ist aber durch seine quadratische Form sowie von der angebotenen Dachlösung ein "Fremdkörper" im Dorf, der interessante Ansatz kann aber nicht durch Mehrwert überzeugen und entspricht nicht der Ausschreibung. Die Ausbildung und die Gestaltung der Fassaden entspricht weder energetisch noch funktional den Vorstellungen der Gemeinde.

## 16 Uhr 52 Öffnen der Verfasserbriefe

### PROJEKT 01 010101

Gsottbauer architektur werkstatt  
MA: DI Alessio Perfetti,

### PROJEKT 02 180507

Florian Lutz. Daniela Amann. Architekten

### PROJEKT 03 080580

Architekturhalle Arch. Mag. Arch. R. Wulz Ziviltechniker KG, Partner Ing. M. König  
MA: DI Thomas Hörmann, Ing. Daniel Hafele, Ing. Simon Schnegg

### PROJEKT 04 270807

Bernardo Bader Architekten  
MA: DI Thomas Prattes, DI Joachim Ambrosig, DI Philipp Bechteler, DI Christina Schlüter, DI Nicole Wührer

### PROJEKT 05 176189

Manzl Ritsch Sandner  
MA: DI Gerhard Manzl, DI Manfred Sandner, DI Pia Sander, Walter Bachler

### Schlussbemerkung:

Durch die Jury wird vorgeschlagen, dass alle weiteren Planungsschritte auf Basis des prämierten **Projektes Nr. 4** vorzunehmen sind. Dabei ist der Entwurf gemeinsam mit der Gemeinde weiter zu entwickeln.

Der Auslober bekundet den Willen, den Verfasser des von der Jury zur Ausführung vorgeschlagenen Projektes, unter noch zu vereinbarenden Bedingungen, basierend auf der HOA (Honorarordnung für Architekten 2004), bei Realisierung des Vorhabens mit den weiteren Planungsarbeiten zu beauftragen.

### Beendigung der Jurysitzung

Der Juryvorsitzende dankt dem Vorprüfer für die Aufbereitung der Projekte und den Jurymitgliedern für die konstruktive, projektorientierte Diskussion und gute Zusammenarbeit. Die Sitzung wird mit Unterschriftslegung aller Jurymitglieder um 17 Uhr 00 geschlossen.

Das Protokoll wird allen Projektverfassern, den Jurymitgliedern und der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung übermittelt.

Die Projekte können von den Teilnehmern nach Voranmeldung in der Gemeinde Steinberg am Rofan nach Vereinbarung vom Mo – Fr. während der Amtszeiten eingesehen werden.

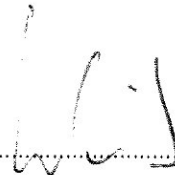
Die Aufwandsentschädigung / Preisgeld und Honorare für die Juryleistung sind im Original beim Auslober einzureichen
---

**UNTERSCHRIFTENBLATT  
PREISGERICHT**

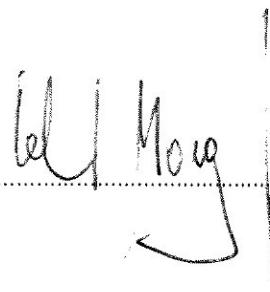
**Ersatz: DI Diana Ortner**  
Dorferneuerung



**DI Gerhard Wastian**  
Abt. Hochbau



**Sachpreisrichterin**  
**Bgm. Helmut Margreiter**



**Alexander Lindl**



**GR Sonja Stubenböck**



**Hr. Fritz Ospelt**

